

KULTUR IN APEN

Vorhang auf an besonderer Spielstätte

Erhard Drobinski



Freuen sich über die neue Spielstätte (von links): Kirsten Jacobs, Oldenburgische Landschaft, Apens Bürgermeister Matthias Huber, Theaterleiterin Anne Sudbrack mit einem Teil ihrer Puppen und Christine Peters, Vorsitzende Förderverein Männeken

Bild: Erhard Drobinski

An ungewöhnlichem Ort spielt das Männeken-Theater von Anne Sudbrack in diesem Winter. Das Foyer des Freibades Hengstforde wird zur Theaterbühne.

[HENGSTFORDE](#) Diese Kombination zur Nutzung von Räumlichkeiten dürfte wohl nicht nur im Ammerland einmalig sein. Im Sommer Freibad, im Winter Theater. Das gibt es seit diesem Wochenende in Hengstforde. Wo im Sommer die Besucher sich im Freibad abkühlen und sich sportlich betätigen, finden im Winter nun Figurentheater-Aufführungen statt. Möglich macht dies die Gemeinde Apen.

Suche nach Alternativen

Im April letzten Jahres wurde der Mietvertrag der bisherigen Theaterstätte mit dem [Männeken-Theater](#) und „ANNEs Bühne“ nicht mehr verlängert. „Um das kulturelle Angebot weiter bestehen zu lassen, haben wir nach möglichen Alternativen gesucht“, berichtete [Christine Peters](#), Vorsitzende des Fördervereins Männeken Theater, am Samstag bei der offiziellen Eröffnung der neuen Spielstätte. „Das Foyer des Freibades wurde zu einem Theaterort mit einer Bühne und Zuschauerplätzen umgewandelt. Bis Ende Februar werden hier jetzt neben ANNEs Bühne weitere Puppentheater auftreten“, freut sie sich auf den neuen Spielort.

Tournee im Sommer

Während in den nächsten Jahren die Wintersaison damit räumlich abgesichert ist, wird sich Theaterleiterin [Anne Sudbrack](#) mit ihrem Figurentheater für die Sommersaison etwas umstellen müssen. Der Schwerpunkt wird in den Sommermonaten dabei auf Tourneeauftritte gelegt. „Wichtig ist es für uns aber auch, dass wir hier die Möglichkeit haben, unsere Sachen zu lagern“, ist auch sie von der neuen Nutzung angetan. „Es ist kein Provisorium, sondern eine Spielstätte mit einem besonderen Reiz“, betont sie. Dabei ist sie der Gemeinde dankbar, dass sie diese Form der Nutzung erst ermöglicht hat. Apens Bürgermeister [Matthias Huber](#) ist entsprechend stolz auf das erzielte Ergebnis. „Wir sind froh, dass wir das Figurentheater in Hengstforde behalten konnten. Es ist eine tolle Bühne mit einer tollen Tradition und einem tollen Image, das auch auf Apen abstrahlt.“ Dazu hebt er die effektive Nutzung des Gebäudes hervor. „Früher stand das Haus im Winter leer, auch wenn hier verschiedene Wartungsarbeiten erledigt wurden. Jetzt wird zumindest ein Teil auch im Winter wieder mit Leben gefüllt.“

Neues Stück begeistert

Die Künstlerin Anne Sudbrack nutzte in Anwesenheit der vielen Ehrengäste (Mitglieder des Vorstandes, Freunde und Unterstützer des Theaters), unter ihnen auch Kirsten Jacobs von der Oldenburgischen Landschaft, die das Projekt finanziell unterstützt, um eine Sequenz aus ihrem neuen Stück „Lina und die Polterbande“ vorzuspielen. Während dieser gut zehn Minuten wurde deutlich, dass die hohe Qualität der Aufführung am neuen Spielort nicht leiden wird. Bis Ende Februar folgen insgesamt 31 Aufführungen für Grundschüler und Kindergärten. Dazu gibt es noch eine Anzahl von Abendaufführungen, an denen sich auch drei Gasttheater beteiligen. Die meisten Vorstellungen sind bereits ausverkauft.